

Weltweit gesehen wird mindestens ein Drittel der gesamten Getreideernte an Vieh verfüttert. Von der Getreidemenge, mit der man 100 Schlachtkühe ernährt, könnte man 2000 Menschen Nahrung bieten. Alle Schlachttiere auf der ganzen Welt zusammengenommen verbrauchen eine Futtermenge, die dem Kalorienbedarf von 8,7 Milliarden Menschen entspricht. Das ist mehr als die gesamte Weltbevölkerung.

Lukas Sulzer, Tier- und Umweltschützer, Burgdorf

Für Sonderfall Schweiz einstehen

«Maurer hält am Sonderfall Schweiz fest» - BT, 12. April

Auch der äusserst kurz gehaltene Bericht über die Auns-GV in Bern kann über die ernstesten Fakten und Inhalte in den Referaten von Auns-Präsident Schwander und Bundesrat Maurer kein Tabu setzen. Mit klaren Worten vernahmen wir, im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal, den innen- und ausserpolitischen «Istzustand» unse-

res Landes. Werte des «Sonderfalls Schweiz» und die damaligen Entscheide General Guisans gaben zum heutigen Regierungs- und Parlamentsgedankengut ein sehr nachdenkliches Bild ab.

Neutralität, eigene Freiheit und Selbstbestimmung sind keine Hindernisse, global und offen gegenüber der übrigen Welt zu sein. Der höchste Ausländeranteil neben Luxemburg und eine weltweite wirtschaftliche Spitzenposition (kleine Arbeitslosigkeit) belegen diese offene Haltung immer wieder aufs Neue. Die 1000 Anwesenden schöpften jedenfalls viel Hoffnung und Kraft, den Kampf gegen die anpasserischen Absichten der «classe politique» weiterzuführen und für den «Sonderfall» einzustehen.

Rolf Bolliger, Orpund

Zigarettenrauch stört überall

**«Endlich wieder rauchen!»
- BT, 10. April**

Wie kann man so etwas schreiben? Schriftstellern und Künstlern billigt man ja ziemlich viel Originalität zu, aber auch sie sollten langsam einsehen, dass Rauchen